

Raps statt Soja versauert die Ration

Eine Ration kann zu sauer sein für die Kühe. Diese Gefahr wird oft nicht erkannt, wenn die Grundfutterqualität stimmt.

In der Fütterung von trockenstehenden Kühen ist das Konzept des DCAB in Deutschland verbreitet. Die «Dietary-Cation-Anion-Balance» zeigt die Differenz aus starken Kationen (Natrium Na, Kalium K) und starken Anionen (Chlor Cl, Schwefel S) im Futter an. Ist die Differenz in meq/kg TS (Milliäquivalent pro Kilo Trockensubstanz) negativ, ist die Ration sauer, die Anionen überwiegen. Ist die Differenz dagegen positiv, überwiegen die positiv geladenen Kationen. Die Futterration wirkt alkalisch.

Milchfieber vorbeugen

Bei trockenstehenden Kühen wird eine negative DCAB angestrebt, um der Gefahr von Milchfieber vorzubeugen. Bei laktierenden Kühen findet der Wert laut dem Fütterungsunternehmen Sano bislang noch we-



Auch wenn der Verzehr stimmt, kann eine Versauerung des Stoffwechsels vorliegen. (Bild: sum)

nig Bedeutung. Eine positiv eingestellte DCAB in der Futterration hat jedoch einen positiven Effekt auf die Milchleistung. Häufig wird deren Bedeutung jedoch nicht gleich bemerkt, denn die Futterrationen enthalten ausreichend Energie und Eiweiss und die Grundfutterqualitäten stimmen auch. Die Futter-

aufnahme und die Milchleistung bleiben jedoch aus, obwohl das Wiederkäuerverhalten in Ordnung ist und der Milchkontrollbericht keine Auffälligkeiten zeigt. Ursache hierfür kann eine Stoffwechselazidose sein. Die Folge einer zu gering eingestellten Kationen-Anionen Bilanz. Die Futterration ist zu sau-

er für die laktierenden Milchkühe.

Raps enthält Schwefel

Vor allem durch die vermehrte Forderung nach sojafreier Fütterung rückt die Thematik des DCAB bei den laktierenden Kühen in den Vordergrund, denn Rapsextraktionsschrot

enthält mehr Schwefel als Sojaextraktionsschrot, aber weniger Kalium. So liegt die DCAB bei Rapsextraktionsschrot deutlich niedriger als bei Sojaschrot. Sind grössere Mengen an Rapsextraktionsschrot in der Futterration, sinkt die DCAB der Gesamtration automatisch ab.

Auch Grundfutter zählt

Auch die Grundfuttermittel haben erheblichen Einfluss auf die Kationen-Anionen-Bilanz. Maissilagen weisen in der Regel eine geringere DCAB als Grassilagen auf. Der Wert von Grassilagen schwankt allerdings stark. Je später der Schnitt, desto niedriger die DCAB. sum

DCAB-WERTE

Futtermittel	DCAB (meq/kg TS)
Maissilage	100 bis 200
Grassilage	-150 bis 550
Luzernesilage	100 bis 600
Rapsschrot	-200 bis -50
Sojaschrot	260 bis 330
Stroh	-72 bis 516

Quelle: Sano